

Der Club fliegt in der Carl-von-Linné-Schule

Während des Weltcupfliegens in Sebnitz wurde in einem Gespräch zwischen Ursula Hoffmann, Sozialpädagogin an der Berliner Schule für Körperbehinderte „Carl-von-Linné“ und Bernhard Krause die Idee geboren, im Rahmen des Sommerfestes der Schule eine Vorführung von Fesselflugmodellen zu organisieren.

Wieder in Berlin wurde sofort mit der Vorbereitung begonnen. Natürlich verfügt die Schule nicht über eine asphaltierte Flugfläche, aber ein Rasenplatz mit gut 25m Durchmesser kann zu diesem Zweck kurzgeschoren werden. Die Clubmitglieder B. Krause, C. Stolzenberg, T. Dohnke, M. Rilk und W. Hoffmann sind dann im Juni 2004 im Schulgelände mit mehreren Flugmodellen anwesend.



Bernhard stellt sich geduldig den vielen Fragen der Kinder und erklärt Modell für Modell. Motoren werden erklärt und in Betrieb genommen.

Thomas lässt sich von Carsten den „Kuki“ ordentlich warmlaufen. Aus der Hand wird gestartet und trotz der mit 12m sehr kurzen Leine zeigt Thomas gekonnt ein kleines Kunstflugprogramm.

Auch zwei RC-Modelle werden den Schülern vorgestellt und in ihrer Funktion erläutert. Dann wird es aber so richtig spannend. Thomas lässt sich von Carsten den „Kuki“ ordentlich warmlaufen. Aus der Hand wird gestartet und trotz der mit 12m sehr kurzen Leine zeigt Thomas gekonnt ein kleines Kunstflugprogramm.



Leider endet diese Flugshow nicht mit gekonnter eleganter Landung, sondern aus dem Rückenflug heraus recht unsanft im Gras. Trotzdem hat es allen Teilnehmern und Zuschauern viel Spass gemacht.

Zum nächsten Sommerfest im Jahr 2005 werden wir wieder dabei sein.

Wolfgang Hoffmann
Fesselflugclub Berlin